



VEREINS- ZEITUNG

Ausgabe 3 2022

1

Vorwort

- 04 Astrid Faber
- 05 Geistliches Wort

2

Schule

- 06 Bibelgärten
- 08 Klasse P1
- 09 Zirkus
- 10 Mitarbeiter Tag
- 12 Klasse 5
- 13 Wandertag

3

Arbeit

- 14 Flüchtlinge
- 15 Handwerker- und Bauernmarkt
- 16 Spezial Olympics
- 17 Waldlauf
- 18 Besonderen Besuch
- 19 Start in BBB
- 20 Sommerfest Reha-
- Werkatatt

INHALTSVERZEICHNIS

4

Wohnen

- 30 Erntezeit
- 31 Gartenprojekt
- 32 Urlaub
- 33 Eltern-AG
- 34 Novalislauf
- 36 Laufen und schenken
- 37 „Tiere und ihre Umwelt“
- 38 Kirmes im „Edith Stein“
- 39 Kirmes im „Lucie-Werzner-Haus“
- 40 Eigene Wohnung
- 40 Serengetipark
- 41 Nachruf
- 42 Ambulante Dienste - Sommerzeit
- 43 Neue Räumlichkeiten
- 44 Reise nach Berlin
- 45 Mein Kurztrip
- 46 Sommerzeit - Grillzeit
- 48 Sommerferien

- 22 Ausflug ins Grüne
- 23 Kyffhäuser Denkmal
- 24 Wildbienenprojekt
- 25 Ausflug nach Jena
- 26 Jubiläum in Ebeleben
- 28 Sommerfest TFS
- 29 Paketshop im Hofladen Ebeleben

5

Was sonst noch war

- 50 Neu in der Vielfalt
- 52 Wpz
- 54 Manufact
- 56 Politisches Parket
- 57 Bildergalerie
- 62 Anzeige

VORWORT

Friedrich Hebbel (1813-1863)

Herbstbild

*Dies ist ein Herbsttag, wie ich keinen sah!
Die Luft ist still, als atmete man kaum,
und dennoch fallen raschelnd, fern und nah,
die schönsten Früchte ab von jedem Baum.
O stört sie nicht, die Feier der Natur!
Dies ist die Lese, die sie selber hält;
denn heute löst sich von den Zweigen nur,
was vor dem milden Strahl der Sonne fällt.*

Liebe Leserinnen und Leser,

wir sind im Herbst bei unserer Zeitreise angekommen.

Ein warmer, wunderbarer und manchmal viel zu trockener Sommer liegt hinter uns. Das Blühen in unseren Gärten weicht dem bunten Laub, den Früchten, dem Wind und den kühlen Nächten.

Einige werden es bedauern, dass das Sitzen im Freien, die langen Tage und der Aufenthalt in der Natur so langsam zu Ende gehen.

Trotzdem dürfen wir uns auch an all den wunderbaren Gaben, die der Herbst so mit sich bringt, freuen. Noch einmal zeigt uns die Natur, was sie kann: die Blätter verfärben sich, bunte Äpfel, Nüsse, Trauben, Kartoffeln, Schlehen....wollen geerntet und verwertet werden. Kinder lassen Drachen steigen und Spaziergänge in der Natur können immer noch wunderschön sein. Schauen Sie genau hin und Sie werden viele wunderbare Dinge wahrnehmen.

Ihre

Ashid Kar

GEISTLICHES WORT

Ein neuer Abschnitt - the next level - beginnt...

Jeder kennt es und jedes Mal bereitet es Aufregung und vielleicht auch neue Ängste: THE NEXT LEVEL. Man weiß nicht was einen erwartet, ob neue Gegner oder neue Mitspieler. Vieles ist neu. Es kommen neue „Features“ hinzu, die man sich erst erarbeiten muss. Damit erhält man neues Wissen und neue „Skills“, die einen selbstüberraschen. Um diese „Features“ zu meistern beziehungsweise zu bekommen, muss man sich anstrengen und stets neues Lernen. Neue Energien oder Fähigkeiten werden freigeschaltet, die einem den neuen Level erleichtern. Wer will denn nicht den Highscore knacken? Doch was für das Zocken im Spiel gilt, kann auch zur Leitlinie in unserem Leben werden. Auch wertvolle Schätze, die mir im Leben weiterhelfen, kann man einsammeln. Das Leben ist kein Spiel, aber man soll, wie in jedem Spiel, mit Motivation, Freude und Mut in jeden neuen Tag starten, ins neue Level springen und stolz darauf sein, es so weit gebracht zu haben.

Fragen wir uns doch mal selbst. Wie ist das bei uns? Wer hilft uns im realen Leben im NEXT LEVEL? Kommt Gott in unserem Leben vor, spielt er eine Rolle? Laden wir Gott doch mal dazu ein, in unserem Leben, gerade jetzt zu Beginn eines neuen Levels, eine Rolle zu spielen. Versuchen wir, in Kontakt mit Gott zu bleiben. Einem Freund würden wir es auch sagen, wenn uns eine Laus über die Leber gelaufen ist oder wenn wir erfolgreich waren. Oder wir bedanken uns, wenn der andere uns geholfen hat. Genauso können wir es auch bei Gott machen. Er wartet nur darauf, dass wir uns alles von der Seele reden und bei ihm abgeben. Vertrauen wir darauf, dass Gott dabei ist, wenn wir ins NEXT LEVEL starten....

Jana Diegmann
AK Geistliches Leben

BIBELGÄRTEN

Fachtagung Netzwerk Bibelgärten Deutschland



Das Netzwerk der Bibelgärten in Deutschland (vgl. www.bibelgarten.info)

veranstaltete am Wochenende 24.-26.6.2022 eine Tagung im Kloster Volkenroda und in Verbindung mit unserem Schulzentrum in Höngeda. Wir wurden als Schule gebeten, die diesjährige Tagung zu planen und zu organisieren.

Durch unseren Schul-Bibel-Klang-Kunstgarten sind wir Mitglied im Netzwerk der Bibelgärten, im deutschsprachigen Raum.

Zu dem Netzwerk gehören ca. 200 Bibelgärten/Klostergärten/Pilgergärten von ökumenischen Trägern, aber auch von Institutionen der Bildung, Tagungsorten und Universitäten, ect..

In diesem Jahr waren 60 Gäste aus Deutschland und aus der Schweiz anwesend.

In Volkenroda übernachtet unsere Gäste und die Tagungspunkte Begrüßungsabend, Einführung in die Tagung, Abendandacht durch Herrn Kunz, das „Biblische Essen“ und der Abschlussabend mit Musikunterma- lung von Herrn Strecker und Herrn Schlegel fanden dort statt.

Besondere Höhepunkte waren dann am Sonntagnachmittag im Schulzentrum: u.a. die Begrüßung durch den Schulchor der Grundschule, Frau Faber, den Oberbürgermeister Dr. J. Bruns, die

geistliche Einführung in die Tagung durch OKR Grüneberg, 8 Workshops, das Agapemahl und zwei Fachvorträge.

Frau Annett Barnett (Landschaftsarchitektin) berichtete von der Entstehung des Schul-Bibel-Klang-Kunstgarten und der Weiterentwicklung zur „Wunderkammer Natur“. Frau Dr. Stückrath sprach über das Thema: „Was ist der Baum der Erkenntnis des Guten und des Bösen?“

Die Teilnehmer konnten über den Tag verteilt unter folgenden Workshops auswählen:

- Pflanzenkinder (Studenten der Uni Erfurt und Frau Buss)
- Holzgestaltung (Vera Teunen und Hilbert Tjalkens)
- Jüdische und Israelische Tänze (Caterina Sander, Gabi Bohn und Team)
- Pflanzkörbe flechten (Roland Helbing)
- Kräuterküche (Bärbel Görbing, Bernd Kaspar)
- Künstlerisches Gestalten mit Pflanzen aus dem Bibelgarten (Marion Walter)
- Papierschöpfen mit Pflanzen aus dem Bibelgarten (Angela Ringwelski/Karen Kleinschmidt)
- Brot backen und Aufstriche für's Agapemahl herstellen (Nico Weinschenk/Jan Zablowsky)





In diesem Jahr lag der Schwerpunkt auf der Pädagogik. Ziel war: die Teilnehmer sollten reichlich Ideen für Kinder und Jugendliche mitnehmen, um sie dann bei Besuchergruppen in ihren Bibelgärten umsetzen zu können.

Neben Erkenntnissen aus den Workshops konnten sie auch viele Anregungen aus der Besichtigung unseres Schul-Bibel-Klang-Kunstgartens – unserer „Wunderkammer Natur“ (Bibelgarten, 2 Sinnesgärten, Forscherhaus mit Garten, Schulgarten, Sommerküche) mitnehmen. Der Schul-Bibel-Klang-Kunst-Garten – „Wunderkammer der Natur“ wurde 2012 gegründet und ist 2017 von der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) mit dem ersten Platz ausgezeichnet worden. Diese Auszeichnung wurde nach einer Ausschreibung der EKD mit dem Titel „Paradiesische Gärten und Höfe“ verliehen.

2019 wurden wir als offizielles Projekt

der UN – Dekade Biologische Vielfalt im Rahmen des Sonderwettbewerbs „Soziale Natur - Natur für alle“ ausgezeichnet.

Mit unserem Forscherhaus und Garten waren wir Teilnehmer am Architekturtag Thüringens.

Der krönende Abschluss war der Ökumenische Gottesdienst mit der bewegenden Predigt durch den Superintendent Andreas Piontek und dem klangvollem Beitrag des Bachchores. Die Teilnehmer sind dann erfüllt in die Tschu-Tschu-Bahn zur Stadtrundfahrt eingestiegen und alle kamen wohlbehalten wieder zu Hause an.

Unterstützt wurde die Tagung durch:

- Pax-Bank
- Mitteldeutsches Bibelwerk
- Evangelischer Kirchenkreis Mühlhausen
- Sparkasse Unstrut-Hainich Kreis
- Kloster Volkenroda
- Diakonie Doppelpunkt e.V.
- Schulzentrum Janusz-Korczak

Ein großes Team an Schulmitarbeitern und Leitung des Schulzentrums war an der Vorbereitung und Durchführung dieses Tages beteiligt. Sie haben unsere Gäste mit herausragendem Engagement umsorgt. An dieser Stelle nochmals ein riesiges DANKESCHÖN, es war einfach großartig.

Die vielen positiven und anerkennenden Rückmeldungen auf die Tagung insgesamt und insbesondere auf den Tag in unserer Schule waren überwältigend. Unsere Kollegen waren so tolle Gastgeber!

Viele unserer Kollegen haben auch zurückgemeldet, dass auch sie sich von diesem Tag/Tagen, mit den sehr interessanten Persönlichkeiten, beschenkt gefühlt haben.

Im Namen des Organisationsteam
Dr. Katrin Stückrath,
Kerstin Dittrich und Elisabeth Kunz



AUF DEN GARTEN FERTIG LOS!

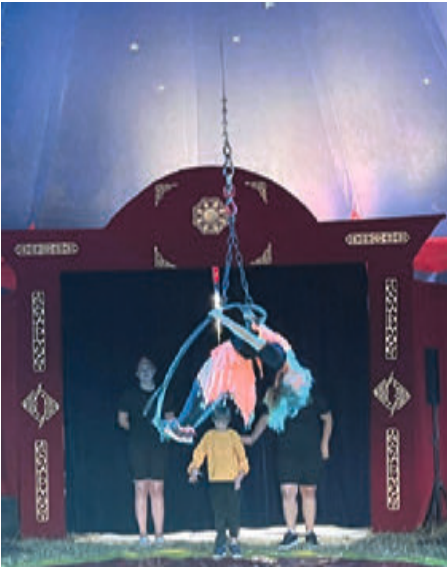


Die Klasse P1 startet zum Schuljahresbeginn gemeinsam mit der Gartentherapeutin Doris Pompe ihr Gartenprojekt. Dank Frau Faber und der manufact dürfen wir ein ungenutztes Gartengrundstück „Am Luftbad“ für unsere Ideen nutzen. Unser Projekt haben die Schüler auf den Namen: „Ideen-Kunst-Ruhe Garten“ getauft. Ziel des Projektes soll sein, einfache handwerkliche, gärtnerische und hauswirtschaftliche Tätigkeiten praktisch zu erproben und dabei eigene Ideen bzw. Kreativität zu entwickeln und selbstständig diese umzusetzen. Viele coole Ideen haben wir bei unserem 1. Treffen schon gesammelt und die ersten Arbeiten haben begonnen. So wollen wir als erstes eine alte Sitzgruppe aufpeppen, einen Tisch aus Paletten bauen, außerdem sollen ein Barfußpfad, eine Feuerstelle und ein Hochbeet entstehen und für unsere Insekten und Tiere sollen Möglichkeiten zum Wohlfühlen geschaffen werden. Wir werden regelmäßig über unser Projekt berichten und uns vielleicht mal in unserem Lieblingsgarten treffen.

Bis dahin - Die Klasse P1
Sabine Apel

ZIRKUS

Mitmachzirkus, „Happy“ zu Gast am Schulzentrum „Janusz Korczak“



Egal ob als lustiger Clown, artistischer Akrobat oder Tellerkind - jeder Schüler hatte beim Zirkusprojekt „Happy“ seinen großen Auftritt. Die Stimmung im Zirkuszelt war atemberaubend. Begeistert feuerte das Publikum die kleinen Stars in der Manege an. Zu Beginn zeigten die Bodenaerobaten gleich mal ihr Geschick und auch jede Menge Mut. Im Folgenden lieferten die Grund- und Förderschüler ein spannendes und vor allem abwechslungsreiches Programm ab. Die Clowns wollten einfach nicht hören, während ihres Auftritts und tanzten, obwohl ihnen das Putzen aufgetragen wurde. Die Ringakrobaten wuchsen über sich hinaus und performten ihre Kür in mehreren Metern Höhe. Weitere Höhepunkte waren die Tellerkinder und die Hulla-Hoop-Tänzer, die eine grandiose Vorstellung darboten. Trotz ein wenig Aufregung meisterten die Seilakrobaten ihren Auftritt mit Bravour. Die Kinder hatten viel Spaß in dieser Woche und probten eifrig. Als es dann schließlich hieß „Mange frei!“ blickten zahlreiche Eltern, Verwandte und Freunde in die leuchtenden Augen der Schüler.



MITARBEITER TAG

Der nächste Schritt in Richtung Schülerkochpokal-Wettbewerb



Am 24.08.2022 machte das Team der Förderschule „Janusz Korczak“ ihren Arbeitertag. Nach der Ankunft am Mittelpunkt Deutschlands – in Niederdorla – ging es weiter ins nahegelegene Freilichtmuseum „Opfermoor Vogtei“. Nach einer Führung durften wir im Aktionsgelände Bogenschießen, Speerwerfen, Bändchen weben und germanische Spiele spielen. Der Lehmbackofen wurde angefeuert und es gab traditionell Brötchen zur selbstgemachten Gemüsesuppe. Mit netten Gesprächen im Gepäck wagten sich schließlich ein paar von uns, den Heimweg zu Fuß anzutreten. Trotz 30°C und Sonne pur kamen alle wieder heil und munter an.





WIR SIND DIE NEUE KLASSE 5!



Damit wir, die Schüler*innen der neuen 5. Klasse, uns besser untereinander kennen lernen können, stand in der ersten Schulwoche etwas ganz Besonderes auf dem Plan. Jeder sollte ein eigenes „Familien“Wappen gestalten. Da stellte sich zunächst die Frage: Was ist eigentlich ein Wappen und was sagt es aus? Der ein oder andere kennt die Wappen der alten Ritter oder die der Spielmannszüge, die ja gerade zuvor zur Kirmes durch Mühlhausen gezogen waren. Aber Familienwappen? Was ist das? Diese Frage konnte keiner so richtig beantworten. Wer konnte uns da nicht besser Auskunft geben, als Herr Dr. Wittmann, Fachbereichsleiter der Stadtbibliothek und des Stadtarchivs Mühlhausen? Deshalb statteten wir am 30.8. dem historischen Rathaus einen Besuch ab. Neugierig betraten wir das Gebäude, in dem wir schon auf der Treppe im Fensterglas die ersten Familienwappen alt eingesessener Familien von Mühlhausen bewunderten. Herr Wittmann erklärte uns die Entstehung der Reichsstadt Mühlhausen und das damit zusammenhängende Stadtwappen, die beeindruckende Ratsstube mit seiner interessanten Geschichte und den Festsaal, wo wir viele Familienwappen entdecken konnten. Mit viel neuem Wissen darüber und zahlreichen Eindrücken kehrten wir in die Schule zurück. Nun gestalteten wir ein eigenes Wappen über uns, zum Teil auch über unsere Familie. Hier hatten wir die Gelegenheit, uns Symbole für gewisse Tätigkeiten, Berufe oder Hobbies in der Familie oder auch nur über uns selbst auszudenken, um diese dann in unserem eigenen Wappen einzubauen. Am Ende konnte sich jeder mithilfe seines selbst gestalteten Wappens in der Klasse vorstellen und alle lernten sich gegenseitig dadurch noch besser kennen. Dies war ohne Zweifel eine neue Erfahrung, bei der die gesamte Klasse viel Spaß hatte.

WANDERTAG NACH GERMERODE



Unser erster Wandertag im neuen Schuljahr führte uns, die Sonnenklasse, am 31.08.2022 in den Bergwildpark Meißner nach Germerode. Schon früh am Morgen standen die Schulbusse für uns bereit und wir fuhren mit Frau Keyser, Frau Freytag, Herrn Richwien und unserer Praktikantin Leah los.

Am Werratalsee machten wir eine Pause. Hier konnten wir gemeinsam frühstücken und anschließend kurz auf dem Spielplatz spielen. Dann ging es zurück in die Busse und wir fuhren zu unserem eigentlichen Ziel in den Wildpark.

bachten. Es gab Rehe, Hirsche, Ziegen, Hängebauchschweine, Hauschweine, Wildschweine, Nandus, Esel, verschiedene Vögel und Alpakas zu sehen. Wir durften einige Tiere sogar füttern. Die Rehe und Ziegen fraßen uns direkt aus der Hand. Das war witzig und interessant!

Nachdem wir Mittag gegessen hatten, durften wir den wunderschönen Spielplatz erkunden, dort spielen und toben.

Etwas müde und erschöpft nach den vielen spannenden Erlebnissen ging es dann wieder zurück zu Schule.

Es war ein sehr schöner Wandertag!

Dort konnten wir beim Spaziergang durch den Park viele Wildtiere beo-

bachten. Es gab Rehe, Hirsche, Ziegen, Hängebauchschweine, Hauschweine, Wildschweine, Nandus, Esel, verschiedene Vögel und Alpakas zu sehen. Wir durften einige Tiere sogar füttern. Die Rehe und Ziegen fraßen uns direkt aus der Hand. Das war witzig und interessant!



FIRMENBESUCHE MIT UKRAINISCHEN GEFLÜCHTETEN



Ende August besichtigten wir mit einigen Geflüchteten Firmen, um Kontakte zu potentiellen Arbeitgebern zu ermöglichen.

Zunächst wurde den Geflüchteten die Fa. Wiegand in Schlotheim und einige Tage später die Firma mövemetall in Mühlhausen vorgestellt. Die Teilnehmer zeigten reges Interesse an den Unternehmen und den vorgestellten Tätigkeiten. Es wurden Bewerbungsunterlagen übergeben und Arbeitserprobungen angeboten.

Wir wünschen den Teilnehmern viel Erfolg bei der Arbeitssuche und danken den Firmenverantwortlichen für ihre Bereitschaft.

B. Montag



23. HANDWERKER & BAUERNMARKT (1997 - 2022)



Endlich nach 2 Jahren Corona - Zwangspause fand wieder der allseits bekannte Herbstmarkt des Vereins Diakonie doppelpunkt: am Landgasthof „Alter Bahnhof“ statt. Vormittags gegen 10.00 Uhr marschierten die Handwerker und der Heimatverein e.V. in einem Umzug mit musikalischer Begleitung dem Bläsern aus der Vogtei vom Kulturhaus zum Landgasthof „Alter Bahnhof“. Anschließend hielt der Bereichsleiter Wohnen: Herr Höch hinter dem Gasthof die Marktpredigt zur Eröffnung. Das Thema der diesjährigen Ansprache des Redners war Frieden in verschiedenen Fassetten und mehrmals zwischen den einzelnen Absätzen sang ein Ukrainisches Quartett.

Am Ende der kleinen Ansprache wünschte er allen Gästen und Handwerkern viel Spaß.

An über 65 Ständen konnten die Besucher dann nach Lust und Laune stöbern und sich so

manche Spezialität einverleiben. Dazu spielten die Musikanten aus Heyerode und etwas später bis zum Markttende das Trio „Landslide“ aus der mittelalterlichen Reichsstadt Mühlhausen bis zum Markttende hinter dem Gasthof beim Goldfischteich.

Interview mit dem Werkstattleiter: Herr Montag

rasender Reporter: Wie kommt der Markt nach 2 Jahren Corona - Pause wieder bei den Gästen an?

Werkstattleiter: Kommt wieder sehr gut an, wie man an der Gästezahl sehen kann.

Vom Markttreiben am Landgasthof

berichtete wieder euer rasender Reporter Ralf



SPEZIAL OLYMPICS



Am 14.07.2022 ist im Stadion der Freundschaft in Gera der Landeswettbewerb der Leichtathletik von special olympics ausgetragen worden. Die Diakonie Doppelpunkt wurde durch die Athletinnen Nancy Trescher und Janine Albrecht sowie durch den Athleten Steffen Gröschl vertreten. In den Disziplinen Weitsprung aus dem Stand sowie Ballweitwurf haben Nancy Trescher einmal Gold und einmal Silber und Janine Albrecht sogar zweimal Gold erringen können. Auch Steffen Gröschl der zum ersten Mal in den Disziplinen 100m Lauf und Weitsprung mit Anlauf teilnahm, konnte einen beachtlichen 6. und 7. Platz in seiner Leistungsgruppe behaupten. Bei allen Teilnehmern standen jedoch der Spaß und die Freude am sportlichen Wettkampf im Vordergrund. Wir möchten dem Team von special olympics Thüringen herzlich Danke sagen für die Organisation, das leckere



Essen und die tolle Atmosphäre in Gera. Wir kommen im nächsten Jahr sehr gerne wieder!

NATURPARK-WALDLAUF

Laufveranstaltung am Landgasthof Alter Bahnhof

Bereits zum 9. Mal fand am Alten Bahnhof der Naturpark-Waldlauf in den Ferien statt.

Die Teilnehmende starteten laufend oder walkend über 12 bzw. 6 km auf den Waldwegen des nördlichen Hainichs im Südeichsfeld. Bei hochsommerlichen Temperaturen bezwangen ca. 60 Freizeitsportler die Strecken. Über 6 km war Manuel Pickel am schnellsten, über 12 km überquerte Matthias Stützer als Erster die Ziellinie. Im Vordergrund standen an diesem Abend im August jedoch die gemeinsame Lust am Laufen bzw. Walken und die Unterstützung ukrainisch Geflüchteter. Für die Flüchtlingsunterkunft des Vereins Diakonie Doppel-punkt wurden 250,-€ erlaufen und können nun den einen oder anderen Wunsch erfüllen helfen.

Wir danken allen TeilnehmerInnen, Carsten Klinkhardt und Mike Basel für die Organisation vor Ort und dem Team des Landgasthofes für die Versorgung und den Streckenausbau.

B. Montag



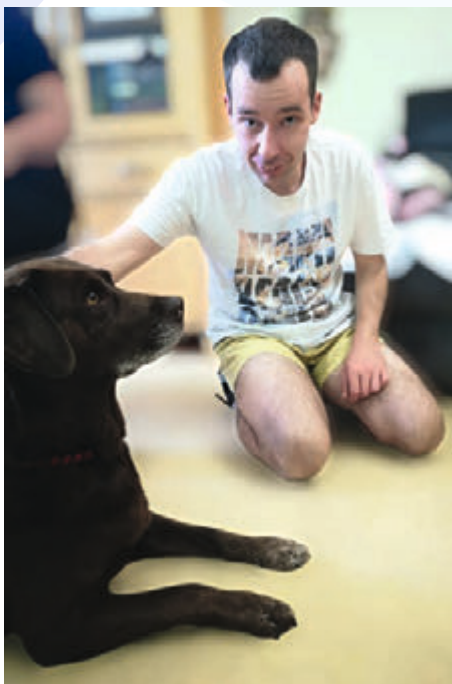
TIERGESTÜTZTE THERAPIE IN DER TAGESFÖRDERSTÄTTE

In der TFS Mühlhausen gab es besonderen Besuch! Martin Bode aus Lutter kam mit seinen zwei Therapieeseln zu uns. Im Garten konnten wir die Esel streicheln, kraulen und kämmen. Einige von uns konnten die Esel führen und ein Stück mit ihnen laufen. Alle waren sehr begeistert und hatten viel Spaß.

Auch Alma- die Therapiehündin von Frau Behrends aus dem Förderbereich Sondershausen- hat uns besucht und uns erst einmal kennengelernt.

Wir freuen uns schon auf die nächsten Besuche!

S.Brix





DER START IN DEN BERUFSBILDUNGSBEREICH



Am 01.09.2022 haben im Berufsbildungsbereich 16 Teilnehmer ihre Berufliche Bildung begonnen.

Wir begleiten die Teilnehmer auf dem Weg ins Berufsleben. Dabei nutzen wir die vorhandenen Potentiale, Fähigkeiten und Fertigkeiten, um sie für ihren weiteren beruflichen Lebensweg effektiv vorzubereiten.

Wir wünschen viel Spaß beim Lernen.
Martina Seidel

SOMMERFEST REHA-WERKSTATT



Wie von den meisten Klienten gewünscht wurde, fand am 31.08.2022 unser eigenes Sommerfest in der Reha-Werkstatt statt, da dies für uns die erste große Veranstaltung war, haben wir uns im Team mit Frau Schäfer, Petra Ebhardt, Heike Franke, Matthias Kronfeld, Markus Lingner, Heiko Schultz zusammengesetzt und mit der Planung am 17.06.2022 begonnen.

Die Planung begann damit, was für Aktivitäten stattfinden sollen und wer von den Klienten sich dafür bereit erklärt, diese dann zu begleiten.

Dies haben wir dann in den Gruppen abstimmen lassen, wie Musik und Essenswünsche, die Auswertung erfolgte durch unser Team der Mediengestaltung, Christoph Motz, Tobias Schmidt, Christoph Heß, die auch die Listen für die Abstimmungen, Einladungen für die ehemaligen Mitarbeiter und Klienten, den Ablaufplan und den Lageplan für das Sommerfest fertigten.

Ganz traditionell wurden natürlich auch Kirmeskreise um den schön geschmückten Kirmesbaum gemacht.

Folgende Aktivitäten haben sich dann herauskristallisiert:

- Ausstellung Kirmes heute und damals, Christoph Motz
- Losverkauf, Fr. Rother (Praktikantin) und Andrea Schäfer
- Bierkrug stemmen, Heiko Herbst und Mario Klose
- Wellnessstand und Tattoos Petra Ebhardt und Gabi Sterzing
- Ringe werfen, Ralf Rebsch und Rita Martin
- Dosen werfen, Ina Erdmann und Ute Löser
- Torwand schießen, Marko Zengerling und Markus Lingner
- Wettnageln, Gregor Illhardt
- Wikingerschach, Nico Herholz, Marcel Mier und Markus Schlimpert
- Becherpong, Rene Günter, Heike Franke, Carolin und Andre Wüstenberg

Außerdem wurde gegrillt (Heiko Schultz und Jens Trube) und es gab sogar eine Getränke Bar (Kerstin Montag und Steffen Wedekind).

Unser Musikprogramm gestaltete Mathias Schäfer als DJ, unter anderen gab es Liveauftritte von Sven Garthoff und Markus Lingner.

Zusammengefasst war es ein gelungenes Fest und die Einnahmen des Losverkaufes wollen wir für einen guten Zweck spenden.

Petra Ebhardt, Heike Franke, Matthias Kronfeld, Markus Lingner, Heiko Schultz

Unser erstes Sommerfest Reha-Werkstatt am Schadeberg mit dem Motto Kirmes



AUSFLUG

Ein Ausflug ins Grüne



Mit Herrn Hunold und Herrn Leonhardt haben wir einen Ausflug unternommen. Als erstes sind wir nach Dingelstädt gefahren, auf den Kerbschen Berg. Dort haben wir uns eine Kirche angeschaut. Das umliegende Gelände nahmen wir auch in Augenschein. Man konnte einen Spielplatz für Kinder erkennen. Danach fuhren wir in die Region von Kefferhausen, wo wir uns eine Wallfahrtskirche, die Werdingshäuser Kirche, auf einem Freigelände anschauten. Mit geweckter Neugier fuhren wir weiter, zu dem Ort, wo einst Papst Benedikt 2016, das Eichsfeld besucht hatte. Bei der Fahrt dorthin, kamen wir an der Burg Scharfenstein vorbei. Als wir ankamen, nahmen wir auch dort wieder eine Wallfahrtskirche, die ihren Namen nach dem Etzelsbach trug, in Augenschein. Nichts desto trotz, haben wir viele Informationen erhalten, und konnten den Tag als gelungen beenden.

Marco Zengerling, Kuno Langner BBB

DAS KYFFHÄUSER DENKMAL

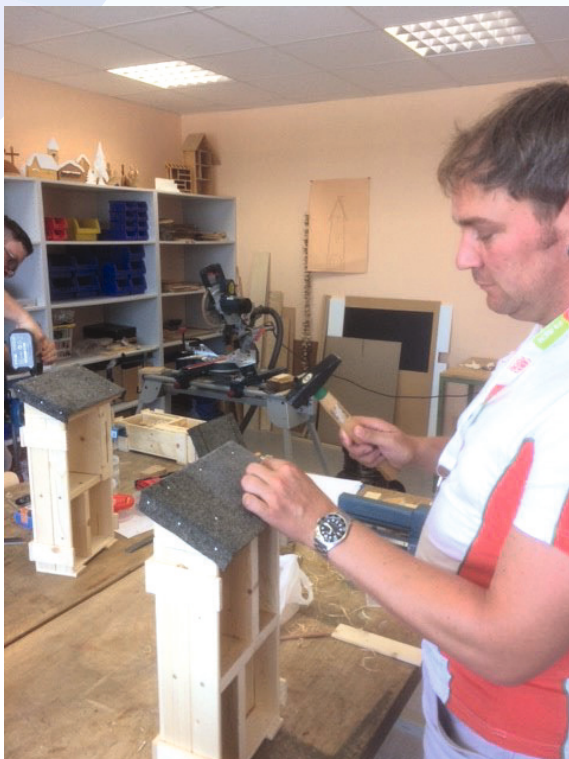
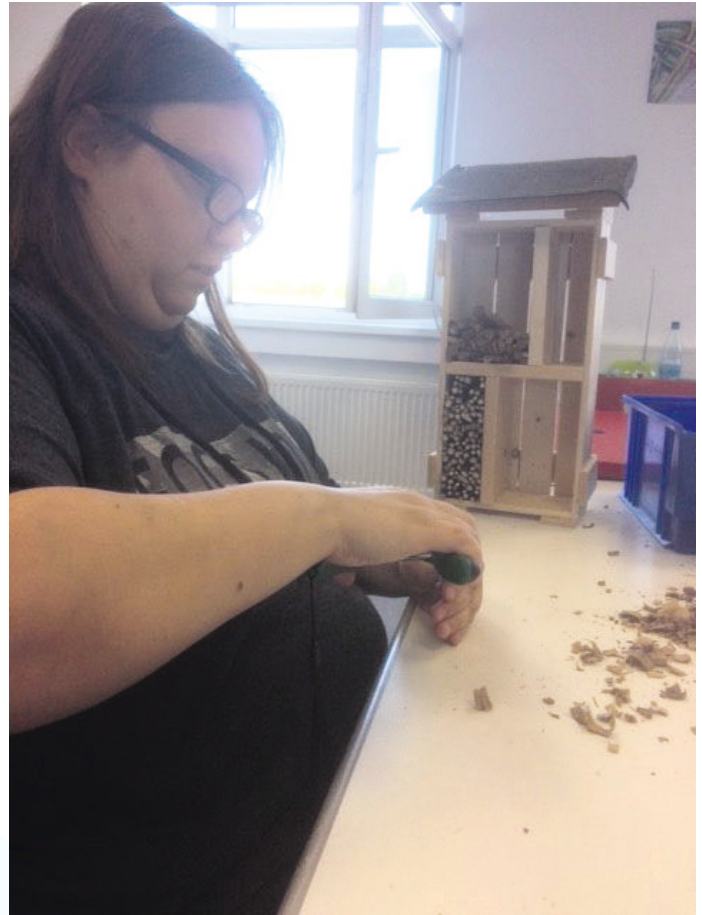


Die Teilnehmer vom BBB sind zum Kyffhäuser Denkmal gefahren. Dort angekommen haben wir uns das Steinbild von Kaiser Barbarossa, sowie das Museum über die damals noch erhaltene Burganlage angeschaut. Des Weiteren haben wir ein erhaltenes Steintor und einen Turm gesehen. Dann waren wir beim Barbarossa-Brunnen, der 176 m tief und somit der tiefste Brunnen der Welt ist. Auf dem Weg zum Ausgangspunkt, wo wir gestartet sind, haben wir uns noch die alte Unterburg angeschaut. Es war ein sehr schöner Tag gewesen, da wir sehr viele Informationen über die deutsche Geschichte erhalten haben.
Marco Zengerling

Kuno Langner

WILDBIENENPROJEKT:

Wir bauen ein Insektenhotel



Für den Bauernmarkt baute der BBB Insektenhotels.

Es fing damit an, dass wir Material zur Bestückung und kleine Holzkisten für das Grundgerüst des Hotels organisierten.

Dann wurde von den Teilnehmern des BBB fleißig gearbeitet.

Es wurden Trennwände in die Kiste geschraubt.

Ein Dach zum Schutz vor der Witterung wurde montiert.

Und zu guter Letzt wurde die Insektenhotels bestückt mit Schilf, Hartholz, Bambus und Holunderzweige. Sogar für Schmetterlinge wurde eine kleine Nische gebaut.

Für uns war es ein erfolgreiches Projekt und wir hatten Spaß am Bau der Insektenhotels.

Markus Lingner

AUSFLUG NACH JENA

Am 18. Mai fuhren wir nach Jena, um uns im Zeiss- Planetarium das Programm „unser Weltall“ anzuschauen. Zuvor stärkten wir uns bei einem leckeren Mittagessen vom Italiener.

Alle waren sehr gespannt, es war eine sehr schöne Reise zu den Sternen und Planeten, die lange in Erinnerung bleibt.

Kreativgruppe der Tagesförderstätte SDH



50 JAHRE WERKSTATT IN EBELEBEN

Ende Juli war es endlich soweit. Unser Sommerfest zu unserem 50jährigen Jubiläum konnte stattfinden. Mit zwei Festzelten, Musik, verschiedenen Stationen und jeder Menge Gästen feierten wir ein schönes Sommerfest.

Ehemalige Kollegen, die mit dazu beigetragen haben, unsere Werkstatt so zu gestalten wie sie jetzt ist, wurden eingeladen und sind sehr gerne gekommen. Unser Werkstattleiter begrüßte uns und unsere Gäste. Er holte sich dabei Unterstützung von unserem ehemaligen Werkstattleiter Herr Lamczyck. Er hielt eine bewegende Rede über die Entwicklung unserer Werkstatt, von den Anfängen bis jetzt. Zwei unserer Kollegen, Amanda Treffurth und Detlef Beck sind von Anfang mit dabei und wurden für ihre Arbeit geehrt. Auch Frau Faber und Herr Montag waren gekommen. Nach dem Gottesdienst ging es mit dem ersten Programmpunkt los. Uns wurde eine schöne Zaubershow geboten und wir durften sogar mitzaubern. Nach dem Mittag konnten wir beim Menschenkicker, Wikingerschach und verschiedenen anderen Stationen unsere Fitness unter Beweis stellen. Eine Kremserfahrt zu den Teichen und ein kleiner Flohmarkt gab es auch. Auch für das leibliche Wohl wurde wieder bestens gesorgt. Mit Leckerem vom Grill, frischem Obst, Eis, Kaffee und Kuchen war wieder für jedem was dabei. Rund um war es ein sehr schöner Tag.

Wir möchten uns auf diesem Wege bei der Geschäftsleitung und allen fleißigen Helfern für die Organisation und Durchführung bedanken.

Geschrieben Gaby Köhn





SOMMERFEST TAGESFÖRDERSTÄTTE



Endlich war es nach 2 Jahren Pause wieder soweit und unser Sommerfest konnte stattfinden. Frau Riehn hielt eine schöne Andacht und auch unsere Sabrina war dabei. Wir stellten den Baum, den wir für sie in einen Topf gepflanzt haben, zwischen uns.

Außerdem gestalteten wir 2 Fotowände, auf denen Bilder von Ausflügen, Aktivitäten und besonderer Anlässe der letzten 2 Jahre gepinnt wurden, um den Eltern/Betreuern zu zeigen, dass wir trotz der Coronakrise soviel wie möglich unternommen haben.

Nach dem wir gemeinsam gesungen und gebetet haben, ging es zum gemütlichen Teil des Nachmittags über.

Es gab leckeren Kuchen der Hauswirtschaftsgruppe und es wurde viel erzählt und gelacht.

Das Team der Tagesförderstätte



PAKETSHOP IM HOFLADEN EBELEBEN



Bereits während meiner Zeit im Berufsbildungsbereich, welchen ich in der Außenstelle in Sondershausen absolvierte, hatte ich die Möglichkeit zwei Praktika in unserem Hofladen in Ebeleben zu machen. Ich wurde hier vom Team sehr gut aufgenommen und die Arbeit machte mir großen Spaß. Somit fiel mir der Entschluss nicht schwer, nach dem BBB in den Hofladen zu wechseln. Zumal sich hier eine neue Stelle ergab, da im Hofladen seit Dezember 2020 eine Filiale vom Hermes Paketdienst eröffnet wurde.

Die Verkäuferinnen und der Teamleiter, Herr Krumrey, setzten großes Vertrauen in mich und gaben mir die Möglichkeit, mich auf dieser neuen Stelle einzuarbeiten.

Es gab einiges Neues zu lernen, von Scannerbedienung, über Paketgrößen bis zu Versandtarifen. Aber inzwischen kann ich an meinem Arbeitsplatz sehr selbstständig agieren und komme mit vielen Menschen in Kontakt. Noch immer macht mir die Arbeit hier sehr viel Spaß.

Herzlich bedanken möchte ich mich an dieser Stelle für die sehr gute Einarbeitung durch die Verkäuferinnen des Hofladens und ihre Geduld mit mir in der Einarbeitungszeit und hoffe auf eine weitere gute Zusammenarbeit.

Ingo Kellner

ERNTENZEIT IM BAUERGARTEN

Wir wissen, Gärten sind ganz besondere Räume....

In der letzten Ausgabe berichtete ich über die Entstehung unseres Bauerngartens auf dem Gelände der Wohnstätte „Edith Stein“. Jetzt, im Herbst, geht so langsam die Gartenzeit dem Ende zu. Nach dem „Zurechtmachen“ der Beete, nach dem Pflanzen und Säen, dem vielen Gießen in diesem Jahr, können auch nun noch die Kartoffeln geerntet werden. Gesamt gesehen, war die Ernte gut und wir freuen uns jetzt schon über die selbst geernteten Kartoffeln, die dann in den nächsten Wochen gegessen werden können und uns lecker schmecken werden.

Es gab noch viel mehr zu ernten, als nur Kartoffeln. Neben den schönen Blumen, wie Strohblumen und Sonnenblumen, gab es auch jede Menge Gemüse. Dazu gehörten: Zwiebeln, Tomaten, gelbe und grüne Bohnen, Wirsing, Kohlrabi, Zucchini und noch jede Menge verschiedene Kräuter. Unser kleiner Garten war sehr erfolgreich und hat natürlich auch für eine naturnahe Beschäftigung gesorgt. Gern sagen wir auch Dank für unsere Ernte. Dies wollen wir am Erntedankfest mit einer Andacht tun. Mit dem „Kartoffelkloß-Essen“ wird die Festlichkeit des Erntedankfestes auch kulinarisch unterstrichen.

Wir erfreuen uns auch an den vielen Strohblumen in den verschiedensten Farben. Was man daraus alles Schöne kann: Strohblumenzöpfe kombiniert mit Zwiebeln, Tischsträuße, Strohblumenkugel – alles erdenklich zur Dekoration. So gehen wir erfreut in den Herbst und machen uns schon jetzt Gedanken, was wir alles in unserem kleinen Garten im nächsten Jahr anbauen werden.

Michael Höch & die Seniorentagesgruppe



GARTENPROJEKT IM LUCIE-WERZNER-HAUS

Frau Pompe ist wieder da. Die Gartentherapeutin macht viele Sachen rund ums Thema Garten. So hat sie, gemeinsam mit Bewohnern, in diesem Jahr den Garten schön gestaltet, Pizza mit Gemüse aus dem Garten gebacken und Marmelade gekocht. Es stehen uns noch weitere interessante Treffen bevor.

Andreas Bank



URLAUB AUF DEM BAUERNHOF



Mitte August war es endlich soweit und wir fuhren ganz früh in den Bayrischen Wald. Dort erwartete uns eine wunderschöne Landschaft und ein toller Bauernhof. Dieser war in einem kleinen Waldstück und hatte einen eigenen Spielplatz. Wir durften uns jeden Tag um die Tiere kümmern, die auf dem Bauernhof leben. Sie füttern und mit ihnen spielen. Die meiste Freude bereiteten uns die Hasen, die Babykatzen und die Meerschweinchen. Vor dem Frühstück trieben wir die Kühe und Ziegen auf die Weiden. Das Wetter hatte es super gut mit uns gemeint. Wir waren jeden Tag an den umliegenden Badeseen und genossen die Wärme und das Wasser. In Tschechien verbrachten wir einen ganzen Tag und kauften uns tolle Sachen und Andenken. Am letzten Tag unserer Reise hatten wir noch ein tolles Geburtstagsfrühstück, denn der Jason wurde 16. Jahre alt. Wir fuhren mit schönen Bildern und Erinnerungen wieder nach Hause.

K. Koch & St. Wick





„WIR SIND ÜBERN BERG“

Die ELTERN-AG feierte im September bei herrlichem Wetter und guter Laune ihr Bergfest.

Vorab haben wir gemeinsam beschlossen, wie wir dieses Treffen gestalten. Jede Familie hat dafür etwas vorbereitet. Kinder und Partner waren herzlich eingeladen und konnten einander kennenlernen.

„Es ist eine prima Gruppe, welche vertrauensvoll zusammenarbeitet.“ (Mentorinnen der Eltern AG)

Wir freuen uns auf weitere 10 Treffen. Vielen Dank für die Zusammenarbeit.

Mentorinnen Beate Gold, Sabine Richter



NOVALISLAUF IN BAD TENNSTEDT

Platz 1 und Platz 3 für die Bambinis aus dem „Lucie- Werzner-Haus“

Drei Mamas und ihre drei Mädels sowie ein junger Mann starteten am 10. September zum 5. Stadtlauf in Bad Tennstedt. Alle waren super motiviert und die Stimmung genial.

Beim Bambinilauf (400m) für Kinder bis 6 Jahre räumten unsere Jenny und Leoni ab.

Jenny siegte und Leoni belegte den Platz 3. Auch unsere Sarah rannte wie der Blitz. Die Mamas Manuele Thiele, Antje Göpel und Monja Lackner waren so stolz und starteten zum 5 km Nordic Walking. Sie kämpften und belegten eine super Zeit.

Unser Doppelstarter Kevin Hess konnte nicht genug bekommen und belegte sowohl beim 5 km Running und beim 3,5 km Cross/Hindernislauf eine sehr gute Platzierung. Er rannte über Strohballen, durch das Wasser, kletterte über Netze, durch Rohre und über Baumstämme.

Wir sind so stolz auf Euch.

Lucie-Werzner-Haus / Sina Brackebusch / Sabine Richter





Auch wir waren beim Novalislauf in Bad Tennstedt dabei. Es gab Läufe für Kinder und Erwachsene. Richtig toll war der Spaßlauf. Dabei mussten Strohballen und andere Hindernisse, wie Bachläufe überwinden werden. Von der Feuerwehr gab es Wasserduschen. Vielen Dank an Frau Richter, die diese Veranstaltung mitorganisiert und uns eingeladen hat. Zwei unserer Kinder haben Plätze beim Kinderlauf belegt.

Das LWH!



LAUFEN UND SCHENKEN

Jedes Jahr macht es das Diakonische Werk in Mitteldeutschland über die Aktion „Kindern Urlaub schenken“ möglich, den Kindern unseres Lucie-Werzner-Hauses einen Urlaub zu finanzieren. Um dafür das nötige Geld einzusammeln, führt die Stiftung, gemeinsam mit der Evangelischen Bank, einen Benefizlauf durch. Dieser fand am 9. Juli im Schlossgarten in Arnstadt statt. Wir nahmen mit einer Gruppe teil.

Leonie, Sarah und Jenny – Kinder aus unserem Haus, fragten wir nach ihren Eindrücken:

„Die Zugfahrt dorthin war toll.“

„Wir sind gerannt und haben Bananen gegessen und etwas getrunken.“

„Wir haben eine Goldmedaille und einen Ball bekommen.“

„Wir waren auch auf dem Spielplatz. Dort gab es eine Pferdekutsche mit Hänger und eine Rutsche.“

„Es hat viel Spaß gemacht“

Zusammengefasst:

„Es war cool!“

Andreas Bank



PROJEKTWOCHE: „TIERE UND IHRE UMWELT“ 2022

Auch in diesem Jahr führten die Familien des LWH wieder ihre Urlaubswoche im Rahmen eines Projektes zum Thema „Tiere und ihre Umwelt“ durch. Aus einer geplanten Woche mit Übernachtung, wurden dann tägliche Ausflüge zu auserwählten Orten. Die Eltern und Kinder waren gespannt und auch etwas aufgeregt. Schließlich hatte jede Familie zum Gelingen dieser Woche beigetragen, indem sie sich einen ganz bestimmten Ausflug gewünscht hatte. So er-



klimmen wir den Baumkronenpfad und wandelten in den Wipfeln der Bäume, nachdem wir vorher im Erlebniszentrum Dinge ausprobierten und Infos einholten. Anschließend wurde sich bei einem Picknick gestärkt und sich auf dem nahen Spielplatz ausgetobt. Am Dienstag ging es in den Bärenpark nach Worbis. Dort erfuhren wir viel über das Leben und die Haltung von Bären und Wölfen. Auf der Rückfahrt freuten sich alle auf die Einkehr bei MC – Donalds, wo wir es uns schmecken ließen. Am dritten Tag nutzten wir den Zug, um an das Ziel unserer Wünsche zu gelangen. In Erfurt wartete der Zoo – Park auf uns. Dort konnten wir große und kleine Tiere bestaunen, spielen und natürlich essen. Am späten Nachmittag kehrten wir ziemlich erschöpft zurück. Am Donnerstag fuhren wir auf den Possen. Nun schon zum wiederholten Male, da dieser Park zu unseren Lieblingsorten zählt. Zum Abschluss der Woche, stand ein Besuch des Wildkatzenhofes in Hütschenroda auf dem Plan. Auch wenn sich nicht viele Katzen blicken ließen, war es doch ein Erlebnis der besonderen Art. Abgerundet wurde der Tag mit einer kleinen Nachtwanderung, welche vor allem für die Kinder eine spannende und lustige Angelegenheit darstellte. Am Samstag fand dann eine ausführliche Reflektion der Urlaubswoche mit allen Familien statt.

J. Engelmann

KIRMES IM „EDITH STEIN“

Wildes Kirmesstrahlen in der Seniorentagesgruppe

Kirmesmontag mit Senioren,
ja da schlackern unsere Ohren,
Riesenparty höchste Zeit,
Jubel Trubel, Heiterkeit,
Doch zu vor gabs viel zu tun,
Basteln kleben und nicht rühn,
Kirmesketten Wimpel tackern,
und im Garten Beete hackern,
Alles wurde schon gemacht,
und wir haben viel gelacht,
unser Montag der war Spitze,
Gott sei Dank nur wenig Stütze,
Fettbrotessen früh am morgen,
ja wir hatten keine Sorgen,
Tolle Spiele lustige Runden,
So vertrieben wir die Stunden,
Singen Tanz und Wurstchen braten,
zwischen durch noch Rätsel raten,
Süßigkeiten Knapperei
auch ein Bierchen war dabei,
So liebten wir die Kirmes krachen,
und tun das gut belachen,
Das nächste Jahr wird
auch, wunderbar.



KIRMES IM „LUCIE-WERZNER-HAUS“

Alle Jahre wieder. Und in diesem Jahr wieder richtig. Wir feierten die Mühlhäuser Kirmes. Viele unserer Bewohner besuchten den Rummel und die Kirmeszelte. Im Garten sangen wir gemeinsam Kirmeslieder. Und, wie in jedem „normalen“ Jahr, saßen wir an der Göldecke, um dem Kirmesumzug aus der ersten Reihe zu genießen. Zu Gast waren auch ehemalige Bewohner, wie Nicole Anschütz. Sie bastelte für uns Kirmeskettchen. Auch Gäste aus der Wohnstätte waren da. Wir freuen uns schon auf die nächste Kirmes.

Andreas Bank



MARTIN ANTONOWITSCH ZIEHT IN EINE EIGENE WOHNUNG

Vor ein paar Jahren kam Martin Antonowitsch aus Hessen zu uns, um einer Arbeit als Korbflechter nachzugehen. Er zog ins Lucie-Werzner-Haus ein. Hier bereitete er sich auf ein selbständiges Leben vor. Vor kurzer Zeit ist er ausgezogen und lebt jetzt in seiner eigenen Wohnung. Seinen Abschied feierte er bei einem Grillabend, gemeinsam mit den Leuten aus dem Lucie-Werzner-Haus. Wir wünschen Martin alles Gute in seiner eigenen Wohnung.

Andreas Bank



NACHRUF

*„Der Herr ist mein Hirte, mir wird nichts mangeln“. Psalm 23, 1
Wir trauern um*



Monika Götze

Geboren am 18.05.1956
Verstorben am 12.08.2022



Klaus Dieter Trescher

Geboren am 04.12.1957
Verstorben am 15.08.2022



Sabine Klatt

Geboren am 04.01.1969
Verstorben am 14.08.2022

Im stillen Gedenken

*die Bewohner*innen und Beschäftigten sowie die Mitarbeitenden des Diakonie Doppelpunkt e.V*

SERENGETIPARK

Am 18.07.2022 hieß es für die Bewohner/innen der Wohnstätte „St. Martin“ Rucksäcke in die Ecke und auf in den Ferienspaß. 6 Wochen Ferien lagen vor uns und diese sollten ganz besonders werden:

Mit dem Motto „Entrümpeln, entrümpeln...“ läuteten wir den Start in die Ferien ein. Ein Container vor dem Wohnheim und als krönender Abschluss das Müllauto „Lieselotte“ als Highlight der ersten Woche. Alle packten zusammen an und räumten im und um das Wohnheim auf.



Das Wetter in den Ferien brachte viel Sonne und Hitze mit sich. Rundum Heyerode laden viele Schwimmbäder zum Verweilen ein. Somit konnten wir die meiste Zeit der Ferien im kühlen Nass verbringen. Mit leckeren Pommes und einem Eis wurden die vielen Schwimmbad-Tage perfekt abgerundet.

Neben vielen Outdoor-Aktivitäten wie Fahrrad fahren, Inliner fahren, Barfußpfad oder Zelten im Garten mit Stockbrot, krönten wir die ersten Wochen mit einem Ausflug in den Serengeti-Park ab. Das gesamte Wohnheim sowie Herr und Frau Höch waren dabei. In Hodenhagen angekommen fuhren wir mit einem Doppeldecker-Bus an den wildesten Tieren vorbei: Löwen, Büffel, Antilopen oder Tiger konnten wir dabei ganz nah erleben. Nach der Safari-Tour verbrachten wir noch einige aufregende Stunden im Vergnügungspark. Selbst vor der höchsten Achterbahn schreckten viele von uns nicht zurück. Für alle war es ein sehr spannender, aufregender und ereignisreicher Tag.

Auch unsere Kreativität wurde wieder gefordert: In Thamsbrück haben wir eigene Musikinstrumente gebastelt und gebaut. Im Kletterwald Kammerforst wurde unsere Geschicklichkeit und Mut auf die Probe gestellt. In den Baumkronen des Hainichs seilten wir uns mutig von Baum zu Baum. Aber auch die ruhigen Tage haben uns sehr gefallen – einfach nur chillen und im Garten spielen. Die Abwechslung und die Vielfalt des Ferienprogrammes waren super. Das sonnige Wetter hat unsere Ferienzeit perfekt abgerundet und wir freuen uns schon darauf, wenn es wieder heißt: „Hurra, Hurra – die Ferien sind endlich da!“.



SOMMERZEIT IN DEN AMBULANTEN DIENSTEN

In den Sommermonaten ging es heiß her, aber nicht nur wetterbedingt.

Viele Klienten packte das Reisefieber und unsere MitarbeiterInnen begleiteten große und kleine Reiselustige in den Urlaub.

Interessante Tagesausflüge, Kurztrips, ein Grillabend und vieles mehr wurden angeboten und sehr gern angenommen.

Aber auch in unseren Räumlichkeiten „Unter der Linde“ ging es heiß her.

Im ersten Obergeschoss befinden sich jetzt die Räumlichkeiten für die Kolleginnen der Flexiblen Familienhilfe. Hier gibt es auch ein großes Spielzimmer für unsere Kleinsten.

Natürlich benötigten wir dort auch Technik, deshalb wurden jede Menge Kabel durch Decken gezogen. Ein großes Dankschön hier an dieser Stelle an Herrn Vogler und seinen Mitarbeiter und an unseren Administrator Mario Schmidt der dafür sorgte, dass wir auch in den neuen Räumen eine Verbindung zum Server haben.

Und wenn die Sonne lacht, kann man auch gut Autos bekleben. Das dachte sich Frau Tesla von unserer Mediengestaltung. Und so erhielten alle unsere Flitzer in kurzer Zeit ein neues Outfit, jetzt erkennt man uns überall.

Mit kleinen Artikeln und vielen Fotos haben wir die wunderbare Sommerzeit für euch festgehalten.

Annett Zimmermann



Das Team der Ambulante Dienste.

NEUE

Unsere neuen Räumlichkeiten in den Ambulante Dienste



MIT WEINGART REISEN NACH BERLIN

Nach einem ausgiebigen Frühstück im Hotel starteten wir am ersten Tag zu einer Stadtrundfahrt, sahen die vielen Sehenswürdigkeiten und erfuhren durch den Stadtführer so manch kleine Anekdote dazu.

Natürlich gehörte auch eine Schiffsfahrt auf der Spree, eine gute Curry-Wurst und der Stadtbummel zu Berlin.

Ein besonderes Erlebnis war der Ausflug nach Potsdam, der Spaziergang durch den Garten und das Schloss Sanssouci und zum Abschluss eine Dampferfahrt über den Wannsee.

Nach 4 Tagen Urlaub fuhren wir wieder nach Thüringen zurück mit dem Versprechen, bald mal wieder Berlin zu besuchen.

Stefan Becker



MEIN KURZTRIP

Berge und Täler, Natur und Technik, Sport und
Schweißperlen - das war mein Kurzurlaub im
Thüringer Wald.
Vielen Dank an die sehr aufmerksame Gastge-
berin und meinen Begleiter Herrn Mußbach.

Thomas Pabst



SOMMERZEIT- GRILLZEIT

Eine gute Tradition der „Ambulanten Dienste“ war der jährliche „Stammtisch“ im Brauhaus zum Löwen... leider ist das jetzt nicht mehr möglich. Und so beschlossen wir, im Garten des Büros einen Grillnachmittag zu organisieren. Die Nachfrage war enorm, die Sonne strahlte und alle hatten gute Laune. Die Zeit verging sehr schnell und so kam die Idee auf, solch einen Nachmittag gern nochmal zu wiederholen. Der Termin wird rechtzeitig bekannt gegeben.

Das Team der AD



Wandern im Hainich und Ausflug zum Wildkatzenspielplatz.



Malstunde mit Jacob.



Picknick mit Melina.



Kaffeefahrt zum „Alten Kuhstall“ nach Sollstedt.



Tagesausflug zum Baumkronenpfad.



SOMMERFERIEN

Mit dem FED in die Sommerferien auf die Ebertswiese!



Viba Viba

Viba Viba

Viba Viba

Viba Viba



Am Montag den 15.08.2022 fuhren zwölf Kinder in den Ferienpark auf die Ebertswiese. Voller Spannung richteten die Kinder ihre Ferienhütten für die nächsten sechs Tage ein. Mit einer Wanderung zum wunderschönen Bergsee begann eine sehr schöne Ferienfreizeit. Die ersten beiden Tage verbrachten wir im Bergschwimmbad Struth Helmersdorf. Ein Highlight war das Neptunfest. Lustige Namen wurden vergeben wie „kuschliger Seeigel“ oder „Zitteraal“. Am nächsten Tag fuhren wir zur Märchenhöhle und fuhren mit der Bahn durch den Zwergenpark. Danach besuchten wir den Klangpfad. Abenteuerliche Instrumente und tönende Überraschungen gab es auf dem Rundweg. Unsere Ferienkinder hatten jede Menge Spaß!!!! Der letzte Tag begann mit einem Mitmachprogramm bei VIBA. Jeder durfte eine Praline herstellen und natürlich danach auch essen. Ein Ratespiel lösten unsere Kinder mit Bravour. An jeder Ecke konnte genascht werden. Der Tag endete mit einer Nachtwanderung. Plötzlich und unerwartet kam ein weißer Mann aus dem Gebüsch huhuhu gruselig. Alles schrie - bis die Kinder das Gespenst erkannten. Später schliefen alle ganz schnell ein! Viel zu schnell verging die Zeit.

Es war wunderschön!!!

Wir bedanken uns ganz herzlich auch im Namen der Eltern für die finanzielle Unterstützung der Aktion „Kindern Urlaub schenken“.

Sabine Daut





NEU IN DER BERATUNGSSTELLE VIELFALT

Hallo,
mein Name ist Stefan Bust, ich wohne in Büttstedt und
bin 41 Jahre jung.

Seit Februar 2022 arbeite ich mit Frau Hammer zusammen
in der Beratungsstelle Vielfalt.

Ich bin für 15h in der Woche als Beratungsfachkraft auf
Honorarbasis angestellt.

Ich berate unter anderem in den Schwerpunkten:

- Menschen mit dem Borderline Erkrankung
- Burnout* Prävention

Ich freue mich auf abwechslungsreiche Beratungen.

Ihr Stefan Bust



* **BURNOUT** = ist ein Begriff aus dem englischen und bedeutet ausbrennen. Das ist wenn jemand ganz viel Stress hat und auch nach einer Erholungspause nicht erholt ist sondern immer noch erschöpft ist. In so einer Situation kann man nicht mehr Arbeiten, sich nicht mehr konzentrieren und ganz schlecht Schlafen.

Die Beratungsstelle Vielfalt unterstützt geflüchtete Menschen aus der Ukraine.

- Wir helfen Menschen mit Behinderungen und ihren Angehörigen.
- Wir unterstützen bei Antragsstellung und Behördengängen.
- Wir informieren über Unterstützungsangebote in Mühlhausen.

**Offene Sprechstunde:
Dienstag von 14-16 Uhr
03601/ 889 576**

„Vielfalt“ - Место Консультации и помощи беженцев из Украины..

- Мы помогаем людям с инвалидностью и родственникам этой семьи.
- Мы помогаем заполнить заявление (Antrag) и посещения различных Ведомств (Amt)..
- Мы информируем где еще можно получить помощь и поддержку в городе Мюльхаузене (Mühlhausen).

**Время приема:
Вторник с 14 до 16 часов
03601/ 889 576**



Am 15. Juli 2022 fand das jährliche Sommerfest im WPZ „Am Hainich“ statt. Die Veranstaltung stand unter dem Motto „Aloha-Hawaii“ und sollte alle Gäste in den Urlaub ent-führen.

Erstmals, seit 2019, durften die Angehörigen der Bewohner wieder eingeladen werden, mit ihren Lieben gemeinsam am Fest teilzunehmen.

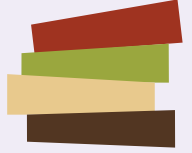
Pünktlich zur Kaffeezeit wurden alle Gäste in den Garten des Hauses gebracht. Jeder konnte sich einen gemütlichen Sitzplatz im großen, bunt geschmückten Festzelt oder Garten suchen und sich vom hawaiianischen Flair verzaubern lassen. Das Team der sozialen Betreuung lebte sich in den Vorbereitungen kreativ aus, um den Gästen mehrere Highlights bieten zu können. Für das Gefühl von Urlaub und Fernweh sorgte der Barkeeper in der hauseigenen Strandbar. Dort wurden alkoholfreie Cocktails gemixt, welche sich großer Beliebtheit erfreuten. Zur musikalischen Untermalung wurde Steve Rettelbusch eingeladen. Mit seiner Singstimme und Gitarre brachte er die Festgäste in Schwung. Jeder, egal ob Personal oder Bewohner des Hauses, wie auch deren Angehörige, konnte sich in der selbstgestalteten Fotobox fotografieren lassen. Eine schöne Erinnerung für Alle!

Ein besonderes Highlight für die „alten Mühlhäuser“ war jedoch der Überraschungsauftritt des **Trommlerzug-Molhusia e.V.**. Schwungvolle Rhythmen bescherten nicht nur Gänsehaut und animierten zu tänzerischen Bewegungen, sondern sorgten auch für Tränen der Rührung und Begeisterung unter den Zuhörern. Eröffnet wurde die Feierlichkeit von der Pflegedienstleiterin des Hauses, Birgit Kühn, sowie Pfarrer Pokoj, der regelmäßig zum evangelischen Gottesdienst im WPZ „Am Hainich“ einlädt. Zum Kaffeetrinken wurde selbstgebackener Kuchen gereicht, während sich beim Abendessen mit Leckereien vom Grill und selbstgemachten Salaten gestärkt werden konnte. Für das leibliche Wohl war bestens gesorgt, so dass Jeder etwas nach seinem Geschmack finden konnte. Im Laufe des Nachmittags richtete Frau Hopf, die Geschäftsführerin des WPZ, herzliche Worte an Alle und genoss eine kleine Auszeit mit buntem Treiben.

Beim Blick in die Gesichter der Bewohner wurde deutlich sichtbar, dass ein gemeinsames Beisammensein dieser Art, mit Ausgelassenheit und einer gelegentlichen Umarmung, nach der scheren Corona-Zeit, dringend nötig war und in vollen Zügen genossen wurde. Die Mitarbeiter des Hauses unterstützten sich gegenseitig in allen Abläufen und trugen zu einem sehr gelungenen Sommerfest bei.

W. Müller (Bewohner und Vorsitzender des Heimbeirates)
I. Dürkoop (Bewohnerin und Mitglied des Heimbeirates)
Soziale Betreuung





NEUES AUS DER MANUFACT



Nach längerer Umbauphase konnten wir vor ein paar Monaten unsere Neugestaltung der Büroräume zum Abschluss bringen. Das vorhandene Büro wurde durch eine neue Wand in zwei Büros getrennt. Die Arbeitsplatzbedingungen haben sich somit wesentlich verbessert.

Ein besonderes Highlight war unser gemeinsamer Betriebsausflug am 23.08.

Um 8:00 Uhr sind wir bei schönstem Wetter vom Trefffurter Weg mit dem Bus gestartet. Unser erster Stopp war die Rappbodetalsperre. Inmitten des Rappbodetals spannt sich die „Titan-RT“ mit 458,5 Metern Gesamtlänge über die Bode. Die Titan RT ist somit die weltweit längste Stahlseil-Hängebrücke Ihrer Art. Diese galt es zu bezwingen. Mancher Mitarbeiter hat sich die Brücke dann doch lieber aus sicherer Distanz angesehen.

Nach diesem tollen Erlebnis ging es weiter nach Wernigerode, wo wir eine Schlossbesichtigung hatten. Beim anschließenden gemeinsamen Mittagessen im Brauhaus Wernigerode konnten sich unsere Mitarbeiter aus den verschiedenen Bereichen näher kennenlernen. Immerhin hatten wir seit unserem letzten gemeinsamen Bowling-Abend 2019 nunmehr 21 neue Kollegen vorzustellen.

Unser Lehrling in der Tischlerei, Henrik Bauer, konnte am 29.07. seine Lehre erfolgreich beenden. Mit Herrn Hannes Karger werden wir ab dem 01.09. einen neuen Lehrling in der Tischlerei ausbilden.





Seit dem 15.07. kann unser Beikoch, Herr Kai Morgenstern auf eine 10-jährige Betriebszugehörigkeit zurückblicken.

Im Bereich Garten-und Landschaftsbau haben wir in der staatlichen Grundschule „Daltonschule Unstruttal“ den Schulgarten komplett neugestaltet. Am 27.06. wurde dieser feierlich eingeweiht.

Weiterhin wurde ein interessantes Objekt in Dresden durch unsere Korbflechtere umgesetzt. Ein komplettes Wohnhaus bekam neue Balkongeländer mit Korbgeflecht.

Volker Hohlbein
Geschäftsführer



POLITISCHES PARKETT

Zum „Tag der offenen Tür“ im Thüringer Landtag nutzte Marianne Vogt mit Sohn Sebastian die Gelegenheit, mit der Ministerin für Gesundheit und Soziales, Heike Werner, ins Gespräch zu kommen. Sie machte aus ihrer Angehörigensicht deutlich, dass die ständigen Diskussionen zur Abschaffung von Förderschulen, Werkstätten, Wohnstätten völlig kontraproduktiv sind.

Marianne Vogt verwies darauf, dass Förderschulen, Werkstätten und Wohnstätten für viele Menschen mit Behinderungen die beste Möglichkeit sind, um sich zu entwickeln, den Tag zu strukturieren und soziale Kontakte zu pflegen. Das beste Beispiel dafür, sei ihr Sohn Sebastian.

Sie wünschte der Ministerin und ihren Mitstreitern, dass doch eine differenzierte Sicht auf Menschen mit Behinderungen erfolgen möge, und es selbstverständlich auch viele weitere Möglichkeiten als die oben genannten geben müsse.



BILDERGALERIE



Die Rechtsanwälte Anne-Katrin Dreber und Dr. Kevin Faber haben die Patenschaft für ein ukrainisches Kind übernommen. Für ein Jahr sind Schulgeld, Frühstück und Mittagessen durch die beiden Anwälte bezahlt worden. Vielen herzlichen Dank für die großartige Unterstützung!



Herzlichen Dank, Herr Ministerpräsident Bodo Ramelow für Ihre Patenschaft für einen ukrainischen Jungen aus unserer Schule. Für ein Jahr ist der Schulbesuch sowie alle Mahlzeiten durch Ihre großzügige Spende gesichert.



50 Jahre WfbM Ebeleben



Unser Gast in der großen Dienstberatung- Herr Wehner als Kommunalen Behindertenbeauftragter des Landkreises.



Sup. A. Schwarze



Endlich wieder Fachtag 2022.



Herr Quasebarth



Verabschiedung von Frau Wenkel nach 24 Jahren im Dienst des Vereins als Lehrerin und Schulleitung.



Frau Gold ist 10 Jahre im Verein.



Zwei Beschäftigte der Werkstatt, die von Anfang an dabei waren, erhielten einen tollen Blumenstrauß.



Herr Wehner (Behindertenbeauftragter des UH Kreises) zu Besuch in unseren Einrichtungen.



Unsere 1. Klasse in der Gemeinschaftsschule. Herzlichen Glückwunsch und viel Freude beim Lernen.



Frau Brix und Frau Faber besuchten Frau Dr. Schmidt- Pfister in Gebesees, um über die Zusammenarbeit als Beraterin für tiergestützte Therapie und unterstützte Kommunikation zu sprechen.



Impulstag der Diakonie Mitteldeutschland in Erfurt-Wir waren dabei



Endlich mal zur Schule gehen. Ukrainische Kinder besuchen uns am Schillerweg.



Wir verabschieden Frau Hoppe und wünschen ihr für ihre neue Ausbildung und Zukunft alles Gute.



Tino Feigenspan übergibt an die Kinder und Familien aus der Ukraine Bälle und eine Tischtennisplatte. Vielen lieben Dank- alle freuten sich riesig.



FB Arbeit Alicia Fischer ab 1.8. neue Mitarbeiterin.



FB Arbeit Sarah Ott neue Mitarbeiterin Werkstatt_ Wäscherei ab 1.07.2022.



Wir begrüßen Aleksandra Krause als Förderschullehrerin in unserem Team der Förderschule „Janusz Korczak“.



Maximilian Knoblich, neuer Mitarbeiter der Tagesförderstätte Sondershausen.



Neue MA in der Ambulante Dienste Frau Sandra Knarr.



Neue MA im FB Wohnen- Lea Unzner.



Neue MA*in im FB Wohnen- Nancy Haßkerl.



Neuer MA im FB Wohnen- Henry Cyrenius



Frau Eger(die Linke)- Arbeitstreffen der Landtagsabgeordneten zu Besuch in unserer Einrichtung.

FÖRDERMITGLIED

Wer sind wir?

Wir sind:

Diakonie Doppelpunkt e.V., ein gemeinnütziger Verein in der Behindertenhilfe.

Wir sind:

tätig für Menschen mit Beeinträchtigungen und Behinderungen

Wir sind:

Mitglied im Diakonischen Werk Mitteldeutschland

Wir sind:

in der Region zu Hause

Wir bieten:

Wir bieten Menschen mit Behinderungen Orte zum:

Lernen
Wohnen
Arbeiten

Wir bieten Ihnen als Fördermitglied:

Gemeinschaft
Kontakte
Sinnstiftende Aufgaben
Regelmäßige Informationen über das Vereinsleben

Warum Fördermitglied?

Sie können:

die gemeinnützige Arbeit des Vereins unterstützen

die Interessen unserer Klienten in der Öffentlichkeit vertreten

an unseren vielfältigen Veranstaltungen teilnehmen

Ihre besonderen Fähigkeiten einbringen

Antrag auf Fördermitgliedschaft

Ich möchte Fördermitglied im gemeinnützigen Verein Diakonie Doppelpunkt e.V. werden.

(*diese Felder bitte unbedingt ausfüllen)

Name, Vorname*: _____

Straße, Hausnummer*: _____

PLZ, Ort*: _____

Telefon*: _____

E-Mail: _____

Beruf: _____

Geb.-Datum: _____

Der Mitgliedsbeitrag pro Kalenderjahr beträgt 15,00 € (Mindestbeitrag)

Der Betrag kann von meinem Konto bei der :

IBAN : _____

BIC : _____

abgebucht werden.

Ort, Datum: _____

Unterschrift: _____

Bitte schicken Sie Ihren Antrag an folgende Adresse:
Diakonie Doppelpunkt e.V.

-Vorstand-

Treffurter Weg 14a

99974 Mühlhausen

Tel.: 03601 4881-0

Fax: 03601 4881-81

E-Mail: sekretariat@diakonie-doppelpunkt.de
www.diakonie-doppelpunkt.de

Nach Eingang dieses Antrages gehen Ihnen eine Aufnahmemitteilung und unsere Satzung zu. Vielen Dank!

manufact
gGmbH



- Tischlerei
- Flechtwerkgestaltung
- Hausmeisterservice
- Garten- und Landschaftsbau
- Gebäudereinigung
- Restaurant Luftbad



Inklusion durch Arbeit:
Integrationsunternehmen beschäftigen Menschen mit und ohne
Behinderung auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt

manufact gGmbH

Trefffurter Weg 14a
99974 Mühlhausen

Fon 03601 88 54 88
Fax 03601 88 54 40

Mail geschaeftsleitung@manufact-ggmbh.de
Web www.manufact-ggmbh.de



Tischlerei

Tino Flock
Mobil 0151 56 00 94 83

Mail tischler@manufact-ggmbh.de



Flechtwerkgestaltung

Korbmachermeister Ronald Helbing
Mobil 0151 62 41 91 31

Mail korbflechter@manufact-ggmbh.de



Garten- und Landschaftsbau

Claudia Degenhardt
Mobil 0175 49 26 785
Mail gala@manufact-ggmbh.de



Hausmeisterservice

Frank Beiermann
Mobil 0160 97 25 54 33
Mail hausmeister@manufact-ggmbh.de



Gebäudereinigung

Jana Roßbach
Mobil 0151 16 59 80 32
Mail gebäudereinigung@manufact-ggmbh.de



Restaurant Luftbad

Remo Parusel
Goetheweg 90
99974 Mühlhausen
Fon 03601 88 91 30

Mail info@luftbad-muehlhausen.de
Web www.luftbad-muehlhausen.de

Karosseriewerk Ostermann GmbH



Maßgeschneiderte Lösungen im Fahrzeugbau.

- Für jeden Transport der richtige Aufbau
- Beratung, Planung, Konstruktion und Produktion
- Fahrzeugaufbauten
- Unfallreparaturen
- Lackierungen
- Alles aus einer Hand





Herzlich Willkommen

www.wohnundpflegezentrum.de

WPZ -
Wohn- & Pflegezentrum
Unstrut-Hainich gGmbH
📍 Eisenacher Straße 18a
99974 Mühlhausen
☎ 03601 40 26 57

wpz willkommen.
persönlich.
zusammen.

carfact
GmbH



KFZ-Meisterwerkstatt



Wir lösen Ihr Problem!

Herausgeber:
Diakonie Doppelpunkt e.V.
Trefffurter Weg 14a
99974 Mühlhausen
Telefon: 03601-4881-0
Telefax: 03601-4881-81
www.diakonie-doppelpunkt.de

Gestaltung/Layout
Ana Tesla, Mediengestalterin
a.tesla@diakonie-doppelpunkt.de

Haftung
Eine Haftung für die Richtigkeit von Veröffentlichungen können Redaktion und Herausgeber trotz sorgfältigster Prüfung aller Informationen nicht übernehmen. Namentlich gekennzeichnete Beiträge stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion/des Herausgebers dar.
Wir danken allen Beschäftigten, Bewohnern und Mitarbeitern, die durch Ihre Zuarbeit zum Entstehen dieser Zeitung beigetragen haben.

Bild Titelseite
Adobe Stock Von Vichie81

Auflage
3. Ausgabe 2022